

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**  
**am 22. September 2011**  
**17. Sitzung**

**Tagungsort:** Rathaus, Sitzungssaal

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 21.14 Uhr

**Anwesend waren:**

**1. als Vorsitzende**

Frau Stv. Monika Rübenkamp

**2. als Mitglieder**

Herr Stv. Gottfried Grönwald

Herr Stv. Eric Eybächer als Vertreter für Herrn Stv. Nicolaj Nieden

Herr Stv. Ekkehard Hermes

Herr Bürgervorsteher Georg Rehse

Herrn Stv. Claus Meyer

Herr Stv. Amos Saba

Herr Stv. Florian Kinnert als Vertreter für Herrn Stv. Simon Schulz

Herr Stv. Gerd Panitzki

**3. von der Stadtvertretung**

Herr Stv. Günter Thiel

Herr Stv. Rainer Rübenhofer

**4. von der Verwaltung**

Herr Bürgermeister Müller

Herr Kahl

Herr Maas zugleich als Protokollführer

**Zahl der Zuhörer:** 0

**Zahl der Pressevertreter:** 1

Die Vorsitzende eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wurde geändert und einstimmig wie folgt festgesetzt:

## Tagesordnung:

### A. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.06.2011 (16. Sitzung)
4. Mitteilungen
5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und der Gebührentabelle
6. Hochwasserschutz Steinwarder zwischen Steinwarderdammbrücke und Ferienpark Eichholzweg
7. Testbühnenfelder auf dem Steinwarder
8. Ausbau der Südtangente;  
hier: Versetzen der Friedhofsmauer
9. Interkommunaler Windpark mit Bürgerbeteiligung in der Gemarkung Heiligenhafen;  
hier: Übernahme von Windkrafteignungsflächen in der Gemarkung Heiligenhafen in die Fortschreibung des Regionalplanes II
10. Jahresabschluss der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zum 31.12.2010
11. Jahresabschlüsse der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum jeweils 31. Dezember der Wirtschaftsjahre 2008, 2009 und 2010
12. Pflichtprüfung der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2010;  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses
13. II. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011
14. Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Heiligenhafen und der HVB GmbH & Co. KG hinsichtlich der Stadtwerke Heiligenhafen;  
hier: Verlängerung der Laufzeit
15. Pflichtprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für die Wirtschaftsjahre 2008, 2009 und 2010
16. Wirtschaftsplan der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012
17. Wirtschaftsplan der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2012
18. Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012
19. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2012
20. I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2011
21. Anfragen

### B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

22.1 bis 22.2 Grundstücksangelegenheiten

23.1 bis 23.2 Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen

### C. ÖFFENTLICHER TEIL

24. Bekanntgabe der in nichtöffentliche Sitzung gefassten Beschlüsse

## A. ÖFFENTLICHER TEIL

### Zu TOP 3

#### Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 21.06.2011 (16. Sitzung)

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 21. Juni 2011 (16. Sitzung) wurden nicht erhoben.

### Zu TOP 4

#### Mitteilungen

**4.1** Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass sich die Einnahmen bei den Realsteuern planmäßig entwickeln. Bei der Kurabgabe fehlt zzt. ein Betrag in Höhe von 206.000,00 € zum Haushaltsansatz und bewegt sich somit auf Vorjahresniveau. Nach Einschätzung von Herrn Kahl sollte der Haushaltsansatz in Höhe von 1.050.000,00 € erreicht werden können.

Bei der Fremdenverkehrsabgabe beträgt die Differenz zum Anordnungssoll in Höhe von 330.000,00 € zzt. 3.000,00 €.

**4.2** Herr Verwaltungsangestellter Kahl teilte mit, dass für das im Jahr 2011 genehmigte Kreditvolumen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen folgende Darlehen aufgenommen wurden:

- ein zweckgebundener Investitionskredit bei der KfW-Bankengruppe in Höhe von 700.000,00 €, Verzinsung 2,87 %, fest bis zum 15.05.2021
- ein Annuitätendarlehen bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein in Höhe von 1,3 Mio. Euro, Zinssatz 3,74 % bis zum Laufzeitende am 03.02.2031

**4.3** Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass am 21.09.2011 ein Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht stattgefunden hat. Gegenstand dieses Gespräches war der Prüfungsbericht der Jahre 2004 bis 2010. Herr Bürgermeister Müller teilte mit, dass mit Blick auf die Finanzlage der Stadt diverse Anmerkungen seitens des Rechnungsprüfungsamtes gemacht wurden.

## Zu TOP 5

### 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und der Gebührentabelle

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein vom 23.07.1996 in der derzeit gültigen Fassung und der §§ 1 und 5 des Kommunalabgabengesetzes Schleswig-Holstein vom 22.07.1996 in der derzeit gültigen Fassung wird die vorgelegte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren und Gebührentabelle erlassen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 6

### Hochwasserschutz Steinwarder zwischen Steinwarderdammbrücke und Ferienpark Eichholzweg

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hochwasserschutzvariante VI, die den Hochwasserschutz streckenweise in Form der höher zu legenden Straßen und Wege vorsieht, wird zugestimmt. Die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 1.439.000,00 € sind in den Haushaltsjahren 2012 und 2013 zu veranschlagen.

Die beitragsfähigen Kosten für den streckenweisen Ausbau der Straßen und Gehwege sind gemäß Ausbaubeitragssatzung auf die Anlieger des Steinwarders umzulegen.

Das Bauamt wird gebeten, in Absprache mit dem ZVO und den Eigentümern, einen gleichzeitigen Ausbau der Gasversorgung im Zuge der Baumaßnahme zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 7

### Testbühnenfelder auf dem Steinwarder

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Auf die Errichtung von Testbühnenfeldern wird aufgrund der Erkenntnisse der öffentlichen Diskussion und der Empfehlungen der zuständigen Fachkräfte verzichtet.

Eine weitere Befassung der Stadtvertretung und ihrer Ausschüsse wird derzeit nicht für erforderlich gesehen.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 3**

## Zu TOP 8

### Ausbau der Südtangente:

#### hier: Versetzen der Friedhofsmauer

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planänderung der Südtangente im Bereich der Schmiedestraße (Baukilometer 0-105 bis 0-220) wird zugestimmt. Für die Änderung ist nach Zustimmung der Planfeststellungsbehörde die Bewilligung der anteiligen Förderung zu beantragen. Bei positivem Bescheid sind die Arbeiten nach Vorliegen der schriftlichen Kostenteilungsvereinbarung mit der Kirche unverzüglich auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 9

### Interkommunaler Windpark mit Bürgerbeteiligung in der Gemarkung Heiligenhafen:

#### hier: Übernahme von Windkrafteignungsflächen in der Gemarkung Heiligenhafen in die Fortschreibung des Regionalplanes II

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Heiligenhafen nimmt wie folgt Stellung zum Entwurf der Teilfortschreibung des Regionalplanes für den Planungsraum 2 – kreisfreie Stadt Lübeck und Kreis Ostholstein - :

Unter Bezugnahme auf die Ausschlussgründe der Landesplanung und in einem ausdrücklichen Verweis auf die ergänzende Stellungnahme von GEO – Gesellschaft für Energie und Oekologie, Langenhorn, vom September 2011 – wird die Übernahme der sich aus den beigefügten Karten ergebenden Flächen 21.1 mit rd. 25 ha in der Gemarkung Heiligenhafen (und rd. 5,3 ha in der Gemarkung Gremersdorf) und 21.3 mit rd. 40 ha in der Gemarkung Heiligenhafen gefordert. Diese Flächen sind auch unter Berücksichtigung der Argumentation der Landesplanung für eine Ausweisung als Windkrafteignungsgebiete geeignet.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die vorgelegte Erklärung zum interkommunalen Windpark mit Bürgerbeteiligung in der Gemarkung Heiligenhafen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 10

### Jahresabschluss der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG zum 31.12.2010

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

1. Der am 17. Juni 2011 aufgestellte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 und der Jahresabschluss zum 31.12.2010, der mit einem Jahresfehlbetrag von 369.112,81 € und einem Eigenkapital von 4.377.555,38 € abschließt, werden in der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 17. Juni 2011 versehenen Fassung festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.
3. Für das Geschäftsjahr 2011 wird die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kiel zur Abschlussprüferin bestellt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung erteilt.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 11

### Jahresabschlüsse der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH zum jeweils 31. Dezember der Jahre 2008, 2009 und 2010

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

#### Jahresabschluss 2008

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008, der mit einem Jahresüberschuss von 2.040,67 € und einem Eigenkapital von 29.579,45 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.

#### Jahresabschluss 2009

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009, der mit einem Jahresüberschuss von 2.195,81 € und einem Eigenkapital von 31.775,26 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.

## Jahresabschluss 2010

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010, der mit einem Jahresüberschuss von 1.072,40 € und einem Eigenkapital von 32.847,66 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.

Die Jahresgewinne werden der Eigengesellschaft zur Stärkung des Eigenkapitals belassen.

Für die Jahre 2011 bis 2013 sollte wiederum die BDO Greiffenhagen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, als Abschlussprüferin bestellt werden.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## Zu TOP 12

### **Pflichtprüfung der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2010;**

#### **hier: Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010, der mit einem Jahresverlust von 136.548,24 € und einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Verlust von 236.022,23 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresverlust in Höhe von 136.548,24 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.
4. Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel, zur Abschlussprüferin bestellt.

Die Werkleitung wird gebeten, die notwendigen Bekanntmachungen gemäß § 14 Abs. 5 KPG vorzunehmen und die vorgesehenen Unterlagen für jedermann öffentlich auszulegen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### Zu TOP 13

#### II. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorgelegte II. Nachtrag zur Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Eigenbetriebes Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2011 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### Zu TOP 14

#### Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der Stadt Heiligenhafen und der HVB GmbH & Co. KG hinsichtlich der Stadtwerke Heiligenhafen:

**hier: Verlängerung der Laufzeit**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem vorgelegten II. Nachtrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag vom 08.01.2009 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

### Zu TOP 15

#### Pflichtprüfung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für die Wirtschaftsjahre 2008, 2009 und 2010:

**hier: Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss des Bauhofes der Stadt Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2008 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008, der mit einem Jahresüberschuss von 20.184,12 € und einem Eigenkapital von 156.519,16 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresgewinn in Höhe von 20.284,12 € wird dem Eigenbetrieb zur Stärkung des Eigenkapitals belassen.

Der Jahresabschluss des Bauhofes der Stadt Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2009 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2009, der mit einem Jahresverlust von 40.188,25 € und einem Eigenkapital von 116.330,91 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2009 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresverlust in Höhe von 40.188,25 € wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss des Bauhofes der Stadt Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2010 wird wie folgt festgestellt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2010, der mit einem Jahresverlust von 69.413,05 € und einem Eigenkapital von 46.917,86 € abschließt, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2010 die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresverlust in Höhe von 69.413,05 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2013 soll die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kiel, bestellt werden.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

#### **Zu TOP 16**

#### **Wirtschaftsplan der HVB-Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2012**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Geschäftsjahr 2012 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm für die Jahre 2011 bis 2015 wird beschlossen.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

#### **Zu TOP 17**

#### **Wirtschaftsplan der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2012**

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO der HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2012 wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird gebeten, in der Gesellschafterversammlung entsprechend abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## Zu TOP 18

### Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012

Eine Beschlussempfehlung für die Stadtvertretung erfolgte nicht.

Im Rahmen einer Arbeitssitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses soll eine Überprüfung und ggf. Überarbeitung der zzt. vereinbarten Pauschalleistungen erfolgen.

Der Wirtschaftsplan für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bauhof der Stadt Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012 ist den städtischen Gremien auf Grundlage der Ergebnisse dieser Arbeitssitzung im IV. Quartal erneut vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## Zu TOP 19

### Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heiligenhafen für das Wirtschaftsjahr 2012

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für das Wirtschaftsjahr 2012 wird beschlossen.

Das Investitionsprogramm des Eigenbetriebes „Stadtwerke Heiligenhafen“ für die Jahre 2011 bis 2015 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig.**

## Zu TOP 20

### I. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2011

Der Stadtvertretung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die vorgelegte I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Heiligenhafen für das Haushaltsjahr 2011 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

#### Ergebnisplan

Planungsstelle	bisher Ansatz €	neuer Ansatz €
1.1.1.06.5431070 Seniorenbeirat Geschäftsausgaben	2.000	1.400
5.3.1.10.5315000 Jahresverlust d. Stadtwerke lt. Wirtschaftsplan	56.900	18.500
5.7.3.30.5211000 Unterhaltung d. touristischen Infrastruktur	1.822.000	1.828.000
2.1.7.10.5452000 Schulkostenbeiträge Gymnasien	100.500	104.500
2.1.8.20.5452000 Schulkostenbeiträge Gemeinschaftsschulen	122.000	147.400

## Finanzplan

Planungsstelle	bisher Ansatz €	neuer Ansatz €
3.6.5.20/1111.7832000 Einrichtungs- u. Gebrauchsgegenstände von 150,00 bis 1.000,00 € f. Kindergarten	5.000	0
3.6.5.20/2000.7851000 Hochbaumaßnahme Kindergarten	700	5.700
5.2.2.10/1300.6821000 Verkaufserlöse Baugrundstücke II. + III. BA	250.000	850.000
5.7.3.30/3000.6811000 Zuweisung d. Landes f. Binnensee-Südprome- nade u. Erlebnisseebrücke	1.228.700	2.036.700
5.7.3.30/3500.7815000 Baukosten Erlebnisseebrücke	500.000	1.760.000

**Abstimmungsergebnis:**    **Ja-Stimmen: 8**  
   **Enthaltungen: 1**

### Zu TOP 21

#### Anfragen

##### **21.1**

Herr Stv. Ekkehard Hermes bat im Zuge der Baumaßnahme „Hochwasserschutz Steinwarder zwischen Steinwarderdammbrücke und Ferienpark Eichholzweg“ um Kostenermittlung für einen Parkstreifen.

##### **21.2**

Herr Stv. Claus Meyer fragte an, ob die Stadt Heiligenhafen im Falle der endgültigen Schließung der Zulassungsstelle Oldenburg/H. Aufgaben von dort übernehmen könne.

Herr Bürgermeister Müller teilte hierzu mit, dass eine bereits erfolgte Vorprüfung ergeben hat, dass über das Servicebüro entsprechende Aufgaben geleistet und erbracht werden können.

##### **21.3**

Herr Stv. Gerd Panitzki bat, mit Hinblick auf fehlende Gewerbeflächen in der Stadt Heiligenhafen, erneut Gespräche für ein interkommunales Gewerbegebiet aufzunehmen.

Herr Bürgermeister Müller teilte hierzu mit, dass zusammen mit der Stadt Oldenburg und der Gemeinde Großenbrode bereits erste Gespräche geführt wurden. Weiterführende Gespräche sind in Planung und werden unter Beteiligung der EGOH stattfinden.

#### **21.4**

Herr Stv. Gerd Panitzki bat um Sachstandsmitteilung hinsichtlich der Abrechnung der Binnenseeparkplätze.

Herr Bürgermeister Müller teilte hierzu mit, dass die Pläne und Abrechnungsunterlagen in dieser Woche eingegangen sind und eine Abrechnung nunmehr möglich ist.

#### **21.5**

Frau Stv. Monika Rübenkamp bat – vor dem Hintergrund der maroden Drainagen im Stadtgebiet – um Darstellung eines hydraulischen Konzeptes, um entsprechende Mittel im Haushalt 2012 einstellen zu können.

#### **21.6**

Frau Stv. Monika Rübenkamp wies darauf hin, dass vor drei Jahren der Werbekostenetat der TSH um einen Betrag in Höhe von 60.000,00 € pro Jahr erhöht worden ist. Sie bittet die Verwaltung, über die Tourismus-Service Heiligenhafen eine Sachstandsmitteilung und Stellungnahme einzuholen, welche Auswirkungen und Ergebnisse diese Werbemaßnahmen hatten.

### **B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

#### **Zu TOP 22.1 bis 22.2**

#### **Grundstücksangelegenheiten**

Siehe Anlage.

#### **Zu TOP 23.1 bis 23.2**

#### **Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen der Stadt Heiligenhafen**

Siehe Anlage.

## C. ÖFFENTLICHER TEIL

### Zu TOP 24

#### Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

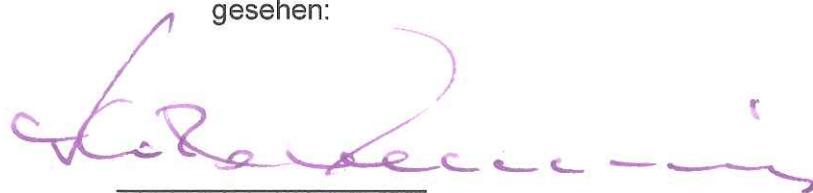
Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit, wurden die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

Die Vorsitzende schloss um 21.14 Uhr die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzende

  
\_\_\_\_\_  
Protokollführer

gesehen:

  
\_\_\_\_\_  
Bürgermeister